

	<p>Object: Halbe Dukatenklippe mit Stadtansicht von Stuttgart</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 27684</p>
--	---

## Description

Auf dem Avers dieser goldenen halben Dukatenklippe ist eine Stadtansicht Stuttgarts im Laubrand zu erkennen, er trägt die Legende STUTTGAR / DIA. Auf dem Revers ist eine sich von rechts aufbäumende Stute zu erkennen. Unter ihrem Bauch steht ein Fohlen nach rechts gewandt, dass seinen vorderen rechten Huf hebt. Es ist die Signatur D (für Jeremias Daniel) zu erkennen. Die Stute ist das Wappentier der Stadt Stuttgart, deren Name ursprünglich Stutengarten lautete.

Stuttgart war die Münzstätte für das Herzogtum Württemberg. Die Stadt selbst besaß kein eigenes Münzrecht, dennoch gibt es einzelne Medaillenprägungen, die nicht auf herrschaftliche Anordnung hin erfolgten. Hierzu gehören die Stuttgarter Klippen aus dem 18. Jahrhundert, die als Geschenke und Schmuckstücke hergestellt wurden. Es gibt vier unterscheidbare Typen der Stadtansicht von Stempelschneider Jeremias Daniel, jedoch zeigen alle Ansichten die Stiftskirche und das Alte Schloss.

[Rahel Adel]

## Basic data

Material/Technique:

Gold, Prägung

Measurements:

Höhe: 15,8 mm, Breite: 15,8 mm, Gewicht: 1,7 g

## Events

Created	When	18. century
	Who	

Mentioned	Where	Stuttgart
	When	
	Who	
Was depicted	Where	Stuttgart
	When	
	Who	
[Relationship to location]	Where	Stuttgart
	When	
	Who	
	Where	Württemberg

## Keywords

- City
- Ducat
- Gold
- Medal
- Prägung (Technik)

## Literature

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, Nr. 28